Kinder-Träume 2019

bambini

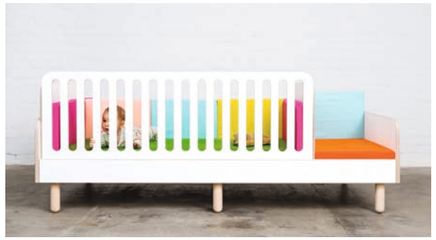
Ein **MÖBELMARKT**-Sonderteil

Mit dem „growing table“, den unser Titelbild zeigt, hat eine besondere (Erfolgs-)Geschichte ihren Anfang genommen. Der Designer Olaf Schroeder schuf einen mitwachsenden Kindertisch in puristischem, zeitlosem Design und kreierte damit eine neue Formensprache für Kinder. Mittlerweile umfasst die pure position-Familie eine komplette Kindermöbel-Kollektion – hergestellt in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Lesen Sie mehr zur Marke pure position und weiteren Kinder-Träumen 2019 in unserem Sonderteil auf den folgenden Seiten.

Foto: pure position

Wenn aus kreativem Miteinander **Großartiges** entsteht

Die Erfolgsgeschichte von pure position.



Das „growing bed“ wächst ganz unkompliziert mit, vom Kleinstkind bis zum Jugendalter. Danach kann das robuste Allround-talent als Sofa oder Gästeliege genutzt werden.

Bei- und Kleinmöbel, wie z. B. das Containermöbel „gt spaces“, die Spieltruhe „rolling box“, das Kinderregal „gt shelf“ oder der kompakte Spieltisch „start up“ (Foto) für Kleinkinder runden das Sortiment ab.

Die Erfolgsgeschichte von pure position startete mit dem „growing table“. Der Designer Olaf Schroeder schuf einen mitwachsenden Kindertisch in puristischem und zeitlosem Design. Er kreierte damit eine innovative und neue Formensprache für Kindermöbel. „Es ging mir darum, eine Optik zu schaffen, die freundlich und großzügig ist, nicht an Arbeitswelten erinnert, sondern etwas Spielerisches hat“, erklärt Schroeder. 2007 gründete der Produktdesigner und Initiator das Label pure position zur Vermarktung des „growing table“, der sich seither erfolgreich im designorientierten, deutschsprachigen Möbelfachhandel etabliert hat. Es folgten kontinuierlich weitere Möbelentwicklungen rund um den „growing table“, wie z. B. das Containermöbel „gt spaces“, der Tisch „growing table square“, die Spieltruhe „rolling box“, das Kinderregal „gt shelf“ sowie das äußerst variable „growing bed“. Mittlerweile umfasst die pure position-Familie eine komplette Kindermöbel-Kollektion.

Design und Fertigung eng verknüpft

2011 übernahm die Isar-Würm-Lech IWL Werkstätten für Menschen mit Behinderung gGmbH die Marke. Design und Fertigung wurden dadurch eng miteinander verknüpft. „Diese Zusammenarbeit ist geprägt von einem kreativen Miteinander“, so Betriebsleiter Alexander Härtl. „Stärken zu bündeln und als Team zeitlose Möbellösungen für Kinder zu verwirklichen – genau das macht pure position aus.“
Alle Modelle überzeugen durch eine klare Formensprache und sind modular aufgebaut. Das garantiert Eltern und Kindern viel Flexibilität bei der Anwendung. Dabei steht pure position für Produkte von hoher Qualität, deren Wert über lange Jahre erhalten bleibt. Als Marke der bayerischen IWL-Werkstätten für Menschen mit Behinderung steht das Label auch für eine nachhaltige und vor allem soziale Fertigung.

Made in Bavaria

Die Werkstätten der IWL in Machtlfing und Landsberg bieten erwachsenen Menschen mit verschiedenen Behinderungen Arbeitsmöglichkeiten in unterschiedlichen Gewerken auf internen und externen Arbeitsplätzen. „Ziel dabei ist“, so Härtl, „dass jeder Mensch mit Behinderung entsprechend seiner Fähigkeiten in der Lage ist, am Arbeitsleben teilzunehmen.“
Alle Möbel von pure position sind „Made in Bavaria“ und werden in der IWL-Schreinerei im bayerischen Machtlfing gefertigt. Jedes Möbelstück wird seriell produziert und handwerklich hochwertig bearbeitet.
Bei der Fertigung jedes einzelnen Stückes haben verschiedene Mitarbeiter ihren individuellen Anteil geleistet. So trägt pure position aktiv dazu bei, dass Menschen mit Behinderung in einer verlässlichen Arbeitsumgebung einer anspruchsvollen Tätigkeit nachgehen und dabei verantwortungsvoll handeln können.

Die Mitarbeiter der Schreinerei freuen sich über den German Design Award 2017.

Initiatior und Produktdesigner Olaf Schroeder gründete 2007 das Label, die Isar-Würm-Lech IWL Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH übernahmen 2011 die Marke.

German Design Award 2017

Einen Höhepunkt in der Erfolgsgeschichte bildete sicherlich die Auszeichnung mit dem German Design Award „Special Mention“ für das modulare Regalsystem „brick for kids“, das erstmals zur imm cologne 2016 vorgestellt wurde. „Brick for kids“ besticht durch seine Funktionalität und hohe Flexibilität. Das variantenreiche System ist speziell auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten und beruht auf nur wenigen Komponenten, die aber werkzeugfrei immer wieder neu konfiguriert werden können. Dafür wurde „brick for kids“ 2017 mit einer „Special Mention“ beim German Design Award ausgezeichnet.

Die pure position-Familie wächst

Weitere Neuentwicklungen folgten. Pünktlich zur imm cologne 2017 erschien beispielsweise das Schrankmodell „kids cabinet“, womit das Portfolio füs Kinderzimmer nahezu komplettiert wurde.
Jetzt geht pure position den nächsten Schritt. Zur imm cologne 2020 wird das innovative Label in Halle 3.1 zwei Neuheiten zum Thema Jugendmöbel vorstellen. „Damit möchten wir die Altersgruppe ab 16+ Jahren ansprechen, so viel kann schon verraten werden“, macht Olaf Schroeder neugierig. Da kann man nur gespannt sein!

Sabine Schmiedl

Der „Kids Cabinet“ feierte auf der imm cologne 2017 Premiere. Fotos: pure position

Das modulare Regalsystem „brick for kids“ besticht durch seine Funktionalität. 2017 wurde es mit dem German Design Award „Special Mention“ ausgezeichnet.

Mit dem „growing table“ fing die Erfolgsgeschichte an – die Beine lassen sich dank eines unkomplizierten Schraubsystems auf vier verschiedene Höhen einstellen.